



Evangelisch.
Frei. Kirche.

Evangelisch-
Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Gemeindebrief

September 2025



Gedanken zum Monatsvers

„Gott ist uns Zuflucht und Kraft, herrlich erwiesen als Helfer in der Bedrängnis.“

Psalm 46,2

Ein Helfer ist eigentlich immer willkommen, erst recht wenn ich mich bedroht sehe und in dieser Situation alleine bin. Dann kann ich meine Bibel aufschlagen und lese nach Luther: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Dieser Vers ist extra fett gedruckt, damit ich ihn gleich finde, wenn ich in den Psalmen Trost suche.

Der 46. Psalm erinnert an zwei Ereignisse, in denen Gott auf wunderbare Weise die Kriegsnot abgewendet hat. Um das Jahr 850 vor Christus zog eine Armee aus Ammonitern und Moabitern gegen das Königreich Juda. Das war eine Vergeltung für die Beteiligung König Josaphats an einem israelitischen Feldzug. Als Josaphat Gott um Hilfe anrief, stiftete dieser eine solche Verwirrung, dass die Angreifer sich gegenseitig töteten und keiner übrigblieb. (2.Chr.20,24)

Die andere Überlieferung berichtet von König Hiskia, etwa 150 Jahre später. Sanherib von Assyrien hatte das Land der Philister eingenommen (der heutige Gazastreifen) und belagerte Jerusalem. Der Übermacht der Assyrer konnte die Armee Judas nichts entgegensetzen. Weil Hiskia durch den Propheten Jesaja um die Hilfe Gottes bat, erschlug der Engel des Herrn über Nacht 185.000 Assyrer. Daraufhin zog Sanherib mit dem Rest seiner Streitmacht ab. (2.Kön.19,35)

Gott ist uns Zuflucht.

Wer ist „uns“, diese 1. Person im Plural? Zum einen ist es das im und vor dem Tempel versammelte Volk von Jerusalem samt allen Pilgern aus dem ganzen Land. Alle werden aufgerufen, sich daran zu erinnern, wie Gott Versklavung, Elend und Tod abgewendet hat.

Zum anderen ist es der Chor der Tempelsänger, die mit dem Eingangsvers die Gegenwart Gottes bezeugen und zugleich verkündigen: Hier, im Tempel, finden Flüchtlinge Asyl, das bedeutet ja Zuflucht. Und es gibt seelische Unterstützung, und zu essen gibt es auch, und die Hilfe wird nicht anonym abgeliefert, sondern es gibt einen Helfer. Das ist Gott persönlich.

Der Tempel von damals galt als Ort der Gegenwart Gottes. Jesus Christus sagte den Jüngern: Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. (Matth.18,20)

Mir fallen noch mehr Sätze ein, die Jesus gesprochen hat:

- Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid, ich will euch erquicken! (Matth.11,28)
- Wen da dürstet, der komme zu mir und trinke! (Joh.7,37)
- Wer zu mir kommt, den werde ich nicht hinausstoßen. (Joh.6,37)
- Selig sind, die da Leid tragen, denn sie sollen getröstet werden. (Matth.5,4)

Am Anfang sprach ich davon, wie es ist, mit einem Problem allein zu sein. Wer zu Jesus kommt, ist nicht mehr allein. Selbst wenn jemand nicht in die Gemeinde kommen kann – er soll getröstet werden.

Der Psalmvers stellt Gott als Helfer in der Bedrängnis vor. Jesus verspricht den Trost denen, die Leid tragen. Erquickung bekommen die mit Mühsal Beladenen. Sind die Christen also lauter Leidende und Trostbedürftige? Vielleicht, aber wir Christen haben auch viel Trost und Hilfe schon empfangen, vor allem durch die Hoffnung, die Jesus Christus in die Welt getragen hat: dass in seinem Namen Rettung und Heil geschieht.

Wie die Sängler im Tempel sollen auch wir von der Hilfe reden, die wir erfahren haben, sei es schon lange her oder eben erst geschehen. Und wie das Volk in Jerusalem sollen wir uns dazu anregen und ermutigen lassen, in das Lob Gottes einzustimmen.

Stefan Lusky

Rückblick: Kinder-Zeltwochenende 16.-17.08.2025

Wir begannen um 13.00 Uhr mit dem Eintrudeln. Danach erklärte uns Thomas die Regeln.

Im Anschluss machten wir ein Spiel, um uns kennenzulernen. Jeder durfte sich so viele Süßigkeiten aus einer Schüssel nehmen, wie er wollte. Wir wussten aber nicht, dass wir für jede süße Sache etwas von uns erzählen sollten. (13 Süßigkeiten, 13 Dinge über mich)



Dann hatten wir Spaß beim Zeltaufbau. Die Mädels sollten in einem Zelt schlafen und wir Jungs in einem anderen.

Als Belohnung aßen wir Eis mit ganz verschiedenen Dingen, die wir als Deko darüber streuen durften.

Silke hat mit uns eine Kinderstunde zum Thema Freundschaft gemacht.

Für den Nachmittag hatten sich die Erwachsenen verschiedene Aktionen überlegt. Wir konnten uns aussuchen, ob wir ein Igelhaus bauen, Steine bunt bemalen, oder das Lagerfeuer vorbereiten. Es wurde auch ganz viel Fußball gespielt.



Zum Abendbrot haben wir Bratwürste aufgespießt und direkt über dem Lagerfeuer gegrillt. Es schmeckte super. Dann kam Karl-Heinz vorbei, um mit uns zu singen. Das machte viel Spaß und wir hatten einen tollen Abend.



Morgens um 07.00 Uhr wurden wir mit „Guten Morgen, guten Morgen, guten Morgen Sonnenschein...“ geweckt. Wir Jungs waren da schon längst wach. 😊

Zu guter Letzt haben wir einen Familien-Gottesdienst als Abschluss erlebt und danach gegrillt.

Das Kinderzeltchen war eine schöne Zeit und ein tolles Erlebnis.

Kaleb



Impressionen: Familien-Gottesdienst 17.08.2025



Aktuelles aus dem Landesverband und dem GJW

Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband,

Hast Du inne gehalten und hast Mut etwas anzupacken, weißt aber nicht wo und wie? Dann mach einen Schritt nach dem andern, Räume auf! Jeden Schritt den du gehst, möchte Gott mit Dir gehen, lade Gott ein mit dir dein Leben aufzuräumen.

Beantworte für dich wichtige Fragen.: z.B. Wofür schlägt dein Herz?, Wovon kannst du dich trennen?, Welche Menschen sind Dir wichtig?

So schaffst Du Ordnung, setzt neue Prioritäten, und setzt neue Energien frei.

Das erinnert mich an ein Lied das zu meiner Kinderzeit auf Rügen gesungen wurde.: „Macht Platz, räumt auf, Gott will neu beginnen“.

Gott möchte Deinem Leben Sinn und Ordnung geben. Er möchte, dass Du dich auf ihn ausrichtest und alle Schritte mit ihm gehst, so gehst Du in seinem Segen.

Wenn Du aufgeräumt hast, lade ich dich ein, das zu tun, was Samuel zu seiner Berufung getan hat, Dich in Gottes Dienst zu stellen. Denn er hat garantiert etwas mit vor, das gilt es herauszufinden.

Rede Herr, dein Knecht hört (1. Samuel 3,9), oder anders formuliert: **„Gott hier bin ich, Steh dir zum Dienst bereit“**

Mit Gott reden und ringen, ihm sagen, dass du Bereit bist etwas Neues zu wagen. Das wiederum kann dauern, es ist nicht mit einem Gebet getan. Suche Gottes Nähe und Stimme, so schwierig es ist, es lohnt sich. **1. Könige 19, 11-13**

- Inne halten (Bestandsaufnahme machen) →
- Aufräumen (Was willst Du/ Gott?) →
- Neustart (neue Projekte starten/ alte Probleme bewältigen)

Gott gibt uns immer wieder die Möglichkeit neu zu starten.

Euer **David Hirsekorn**

Termine:

- 12.-14.09. Bibelwochenende mit Dr. Ulrich Wendel, Leipzig
- 28.09. Landesverbandssonntag
- 24.10. Regionaltreffen
- 08.11. Lobpreis-Musikworkshop, Zwickau-Planitz
- 22.11. Impulstag mit Philipp Rüdiger, Glauchau



Rätselseite

Gemüse in Pink

Kannst du alle Wörter wieder zusammenbringen? Verbinde dazu alle Begriffe miteinander. Die markierten Buchstaben in dem zweiten Schnipsel-Stapel ergeben nacheinander geschrieben ein Lösungswort.

Viel Erfolg beim Rätseln!

Kühl

ausweis

Straßen

buch

Bett

Kanne

Schüler

pfleger

Gieß

zaun

Kaffee

decke

Bilder

schränk

Lauf

bahn

Tier

tasse

Garten

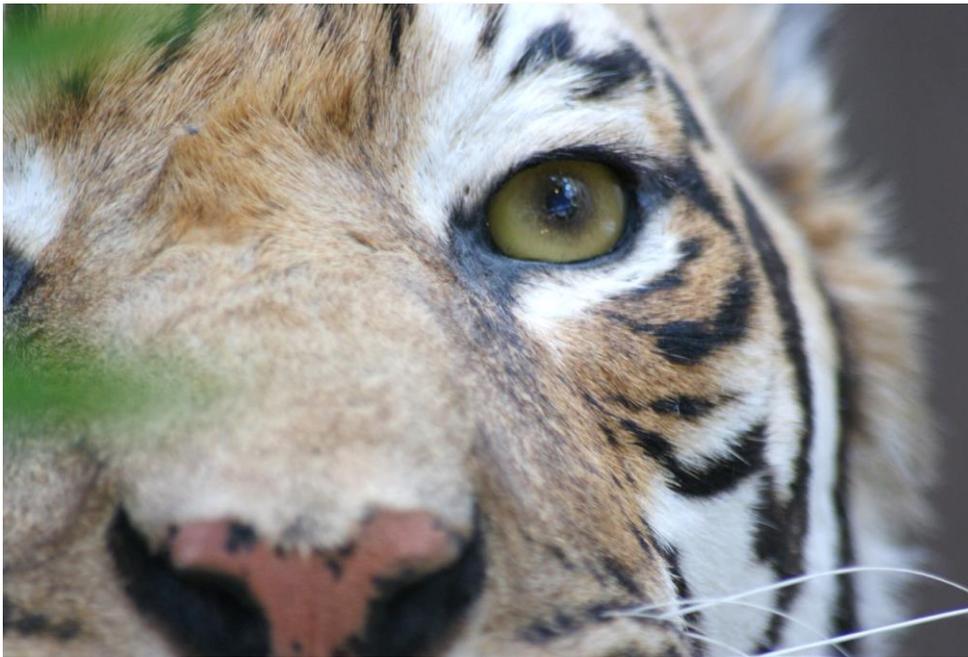
schuhe

Geburtstagsgrüße

Wir wünschen allen Jubilaren im Monat

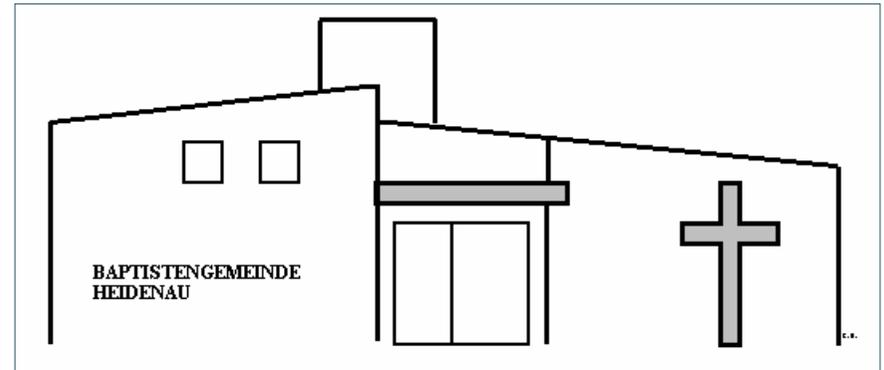
September

Vertrauen auf die Kraft und das Wirken Gottes.



„Durch den, der mich stark macht, kann ich in allem bestehen.“

Philipper 4,13 (NeÜ)



Evangelisch - Freikirchliche Gemeinde Heidenau

Waldstraße 16 | 01809 Heidenau

kontakt@baptisten-heidenau.de

Gemeindeführer: Thomas Nicko



www.baptisten-heidenau.de

Beiträge für die nächste Ausgabe bitte bis zum 22.09. an die Redaktion senden:
gemeindebrief@baptisten-heidenau.de

BANKVERBINDUNG:

Freikirchen.Bank eG
IBAN: DE72 5009 2100 0001 1757 00
BIC: GENODE51BH2

IMPRESSUM:

Gemeindebrief der EFG Heidenau
Waldstraße 16, 01809 Heidenau
Redaktion: Thomas & Daniela Nicko
Verantwortlich i.S.d.P.: Thomas Nicko
Fotos: Thomas & Daniela Nicko

2025

SEPTEMBER



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde
Heidenau

Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
31 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Rainer Kühnel	01 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	02	03	04	05 16:00 Uhr Pflegearbeiten im Gemeindegrundstück	06
07 14:00 Uhr Taufgottesdienst mit Abendmahl gemeinsames Kaffeetrinken Rainer Kühnel	08 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	09	10 20:00 Uhr "Mädelsabend"	11	12 16:30 Uhr Hauskreis	13
14 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Frank Arnold	15	16	17	18 19:00 Uhr Stadtgebet	19 16:30 Uhr Mitarbeiterbesprechung	20 Wandertag
21 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Hans-Jürgen Schlag	22	23	24 19:30 Uhr Ökumenischer Arbeitskreis	25	26 16:00 Uhr Ukrainetreffen	27
28 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Gottesdienst Michael Kuhn (LV-Sonntag)	29 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	30	01	02	03	04
05 09:15 Uhr Gebet 10:00 Uhr Erntedank- Gottesdienst mit Abendmahl gemeinsames Mittagessen Thomas Nicko	06 14:00 Uhr Rhythmische Gymnastik 16:30 Uhr Gitarren-Stunde	07	08	09	10 Gemeindefreizeit!	11 Gemeindefreizeit!